

Was für eine Mähne!

Material:

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Kopiervorlagen: Affe/Löwe
- Schere
- Klebestift
- verschiedene Stifte (Bleistift, Filzstifte, Wachsmalkreide, Farbstifte) in Braun, Grau, Schwarz, Ocker, Rot, Gelb



1. Vorbereitung

- a) Suche dir eines der auf der Kopiervorlage abgebildeten Tiere aus: Affe oder Löwe.
- b) Schneide das Motiv aus und klebe es in die Mitte eines Zeichenblattes (DIN A3), das du waagrecht vor dich legst.
- c) Lege dir nun alle Stifte, die du in den folgenden Farben finden kannst, zurecht: Rot, Braun, Schwarz, Grau, Ocker, Gelb
 - dicke und dünne Filzstifte
 - Farbstifte
 - Wachsmalstifte
 - einen weichen Bleistift
 - Farbkreiden
- d) Wenn du dir den Löwen als Motiv ausgesucht hast, zeichnest du zusätzlich zum „Gesicht“ noch zwei Ohren hinzu.
- e) Lege das Blatt auf eine Unterlage aus Zeitungspapier.

2. Ausarbeitung:

- a) Beginne mit dem Ausarbeiten der Mähne am besten mit dem Bleistift. Setze dazu den Stift an der Kante des aufgeklebten Teils an und ziehe schwungvoll eine Linie vom Kopf weg. Lasse sie zum Schluss dünn auslaufen.
- b) Setze weitere Linien daneben. Beachte, dass du immer in der Wuchsrichtung der Haare kritzelt.
- c) Drehe das Blatt, damit du nach allen Seiten gleich schwungvoll zeichnen kannst.
- d) Zeichne auch über den Blattrand hinaus auf die Unterlage, damit du deine Kritzelspur nicht unterbrechen musst.
- e) Nimm nun einen anderen Stift, z. B. einen schwarzen Filzstift, und zeichne weitere Linien in die Zwischenräume und über die bereits gezeichneten Spuren hinweg.
- f) Da die Linien ja Haare darstellen sollen, werden sie sich an den Enden etwas nach unten biegen.
- g) Zeichne nun Schicht um Schicht, immer mit einem anderen Stift, übereinander, bis eine dichte Mähne entsteht.
- h) Bearbeite zum Schluss das „Gesicht“ mit ganz kleinen Linien und Punkten: Das Fell besteht dort nur aus sehr kurzen, dicht aneinander liegenden Härchen, was man nun auch sehen sollte.

Material:

- Fotokarton (Hellgrün/Hellblau) in DIN A3
- farbiges Tonpapier (Reste)
- Bleistift, Radiergummi
- Lineal
- Schere
- Klebestift



1. Schirm und Markise:

- Nimm ein Blatt Fotokarton (DIN A3) quer.
- Als Terrassenboden schneidest du einen Streifen Tonpapier in Braun oder Schwarz zurecht (3 cm x 42 cm) und klebst ihn an die Unterkante der Fläche.
- Schneide schmale schwarze Streifen aus und lege sie gitterförmig übereinander. Sie könnten das Eck einer Pergola oder eines Glashauses sein. Klebe sie noch nicht auf.
- Auf dunkelgrünem Tonpapier zeichnest du nun eine Pflanze oder einen Busch vor, der hochrankt. Schneide die Form als Ganzes ohne kleine Verästelungen aus und klebe sie als Erstes in eine Ecke des Untergrundes.
- Verteile einige bunte Papierschnipsel als Blüten auf der Pflanze.
- Erst jetzt klebst du das vorbereitete Gitter darüber.
- Im oberen Bereich der Pergola wird noch ein Dach oder eine Markise aufgeklebt, die vom Bildrand abgeschnitten wird.
- Für den Sonnenschirm beginnst du am besten mit dem Ständer: Schneide dafür einen schmalen Papierstreifen zurecht und klebe im unteren Bereich einen Fuß darauf.
- Der Schirm soll aufgespannt sein und wird im Symmetrieschnitt erstellt: Knicke dazu farbiges Tonpapier und zeichne, mit der Knickkante als Mittellinie, eine Hälfte des Sonnenschirms vor. Vergiss nicht, an der unteren Kante Rundungen oder Zacken anzufügen. Schneide doppelt aus und klappe die Form auf.
- Alle Verzierungen für den Schirm arbeitest du vor dem Aufkleben aus: Falte einen Papierstreifen mehrmals wie eine Ziehharmonika zusammen und schneide kleine Kerben an den Knickrändern heraus. Beim Auffalten entsteht ein Muster wie bei einem Spitzendeckchen. Klebe das Musterband auf den Schirm und schneide die Enden passend ab. Erst jetzt klebst du den Schirm an die richtige Stelle.

2. Terrassenmöbel:

- Setze einen Stuhl mit hoher Lehne, einen Hocker oder einen Liegestuhl aus Papierstreifen zusammen. Vergiss nicht, Kissen hinzuzufügen.

Tip: Verwende verschiedenfarbiges Papier.

- Entwirf einen Tisch mit festem Mittelfuß oder Extrabeinen und schneide ihn aus (Symmetrieschnitt!).
- Platziere auf dem Tisch Becher und Flaschen.
- Vielleicht ist auch noch Platz für ein Pflanzgefäß (Symmetrieschnitt!) mit dekorativen Blattpflanzen.

Tip: Beim Aufkleben stehen die Gegenstände auf der Bodenplatte oder etwas darunter.

Material:

- schwarzes Tonpapier (DIN A4)
- Bleistift, Radiergummi
- Farbstifte



1. Meerestiere entwerfen:

- Nimm ein Blatt schwarzes Tonpapier längs oder quer.
- Zeichne zunächst mit Bleistift vor.
- Überlege, welche Meerestiere, z. B. in der Tiefsee, du darstellen willst.
Vorschläge: Oktopus, Quallen, Flundern, Hai, Schwertfisch, Manta
- Wähle zwei bis drei größere Tiere aus, die du aber nicht in ihrer ganzen Größe auf das Blatt zeichnest. Sie „schwimmen“ von den Seiten in die Bildfläche und werden von den Bildrändern abgeschnitten.
- Setze in die Zwischenräume kleine und kleinste Fische, um den Größenunterschied zu betonen.
- Zeichne nur die Umrisse, z. B. Körper, Schwanz, Rücken- und Bauchflossen, Maul, Augen, vor.

2. Meerestiere ausgestalten:

- Fahre die Linien der Vorzeichnung mit weißem oder gelbem Farbstift nach.
- Gestalte die Körper der Tiere mit Mustern aus, z. B. Streifen, Zacken, Punkte.
- Verwende unterschiedliche Farben wie Blau, Rot, Orange, Grün. Sie sollen sich gut vom dunklen Hintergrund abheben.

Tipp: Lass das Schwarz des Hintergrunds ein wenig zwischen den Farbflächen stehen.

- Versieh die Tiere mit kleinen Details, z. B. Flossen, Saugnäpfen, Bartfäden.
- Setze in die Zwischenräume mit weißem Stift ein paar kleine Kreise als Luftblasen.

